



Jahr der Vielfalt – Diversität in Selbsthilfe und Selbstvertretung

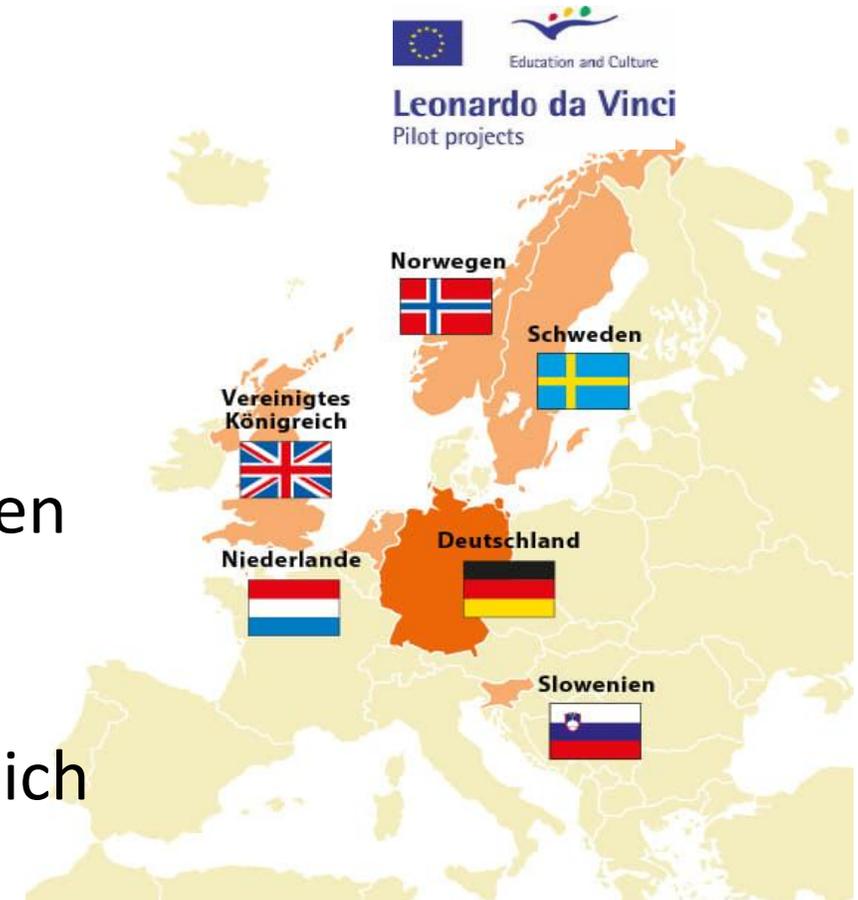
EX-IN als „*Andersartigkeit*“ der Selbsthilfe

Selbstbestimmung im Recoveryprozess



EXperienced INVOLvement

- EU-Projekt (2005-2007)
- Erfahrungswissen nutzbar machen
- Menschen, die selbst schwere psychische Krisen überwunden haben, können das bestehende Hilfesystem mit ihrem Erfahrungswissen hilfreich ergänzen



„Experte durch Erfahrung“

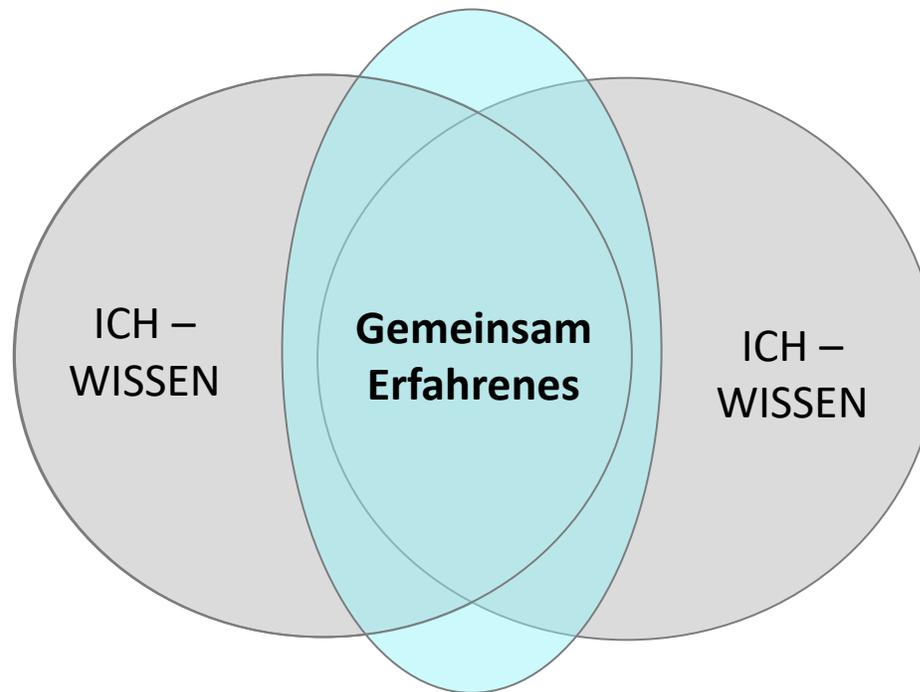
„Ein Experte durch Erfahrung in der Gesundheitsversorgung ist jemand, der aktive Erfahrungen mit Krankheit, Behinderung und/oder psychischen Problemen gemacht hat und der spezifische Kompetenzen erworben hat, mit dieser Krankheit, Behinderung und/oder psychischen Problemen zu leben und mit dem soziokulturellen und institutionellen Kontext, in dem die Krankheit, Behinderung und/oder die psychischen Probleme bedeutsam sind, umzugehen.“

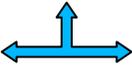
(van Haaster u. Koster 2005)

EX-IN heißt „anders lernen“

Erfahrung und Reflexion = ICH-WISSEN

Vom ICH über das DU zum WIR-WISSEN



Gemeinsam Verstandenes
Neue Erfahrung im Kurs  = **WIR - WISSEN**

- Bereits bei den Teilnehmern vorhandene Wissen, dass Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen – häufig unbewusst – in sich tragen, wird verdeutlicht.
- Worte werden dafür gefunden.
- Das Erfahrungswissen generiert sich daraus.

In diesen Prozessen bewegen wir uns bereits von der Pathologisierung weg, wird Recovery angestoßen und Empowerment gelebt.

Keine Therapie, jedoch häufig therapeutisch vergleichbare Wirkung.

- Basis in den Kursen und der Arbeit von EX-IN Genesungsbegleitern, wie auch in der Selbsthilfe.
- Durch die eigene Bestärkung und Wissen um Möglichkeiten mehr Mitbestimmung auf verschiedenen Ebenen möglich.
- Hilfe selbstbestimmt annehmen – oder auch nicht.
- Mit mehr Selbstbewusstsein gemeinsam (geht nicht um ein gegeneinander!).
- V/Fairhandeln statt Behandeln



Möglichkeiten der Partizipation

- Selbstbestimmung für sich, Beteiligung am eigenen Genesungsprozess und der Behandlung
- Einbringen der Perspektive
 - In politischen Gremien, in denen z.T. Entscheidungen getroffen werden, die psychisch kranke Menschen betreffen, bspw. Arbeit, Rehabilitation, Betreuung, Unterstützung.
 - In Einrichtungen/Institutionen für psychisch kranke Menschen.
 - In Aus-, Fort – und Weiterbildung von Berufsgruppen, die mit psychisch kranken Menschen arbeiten.

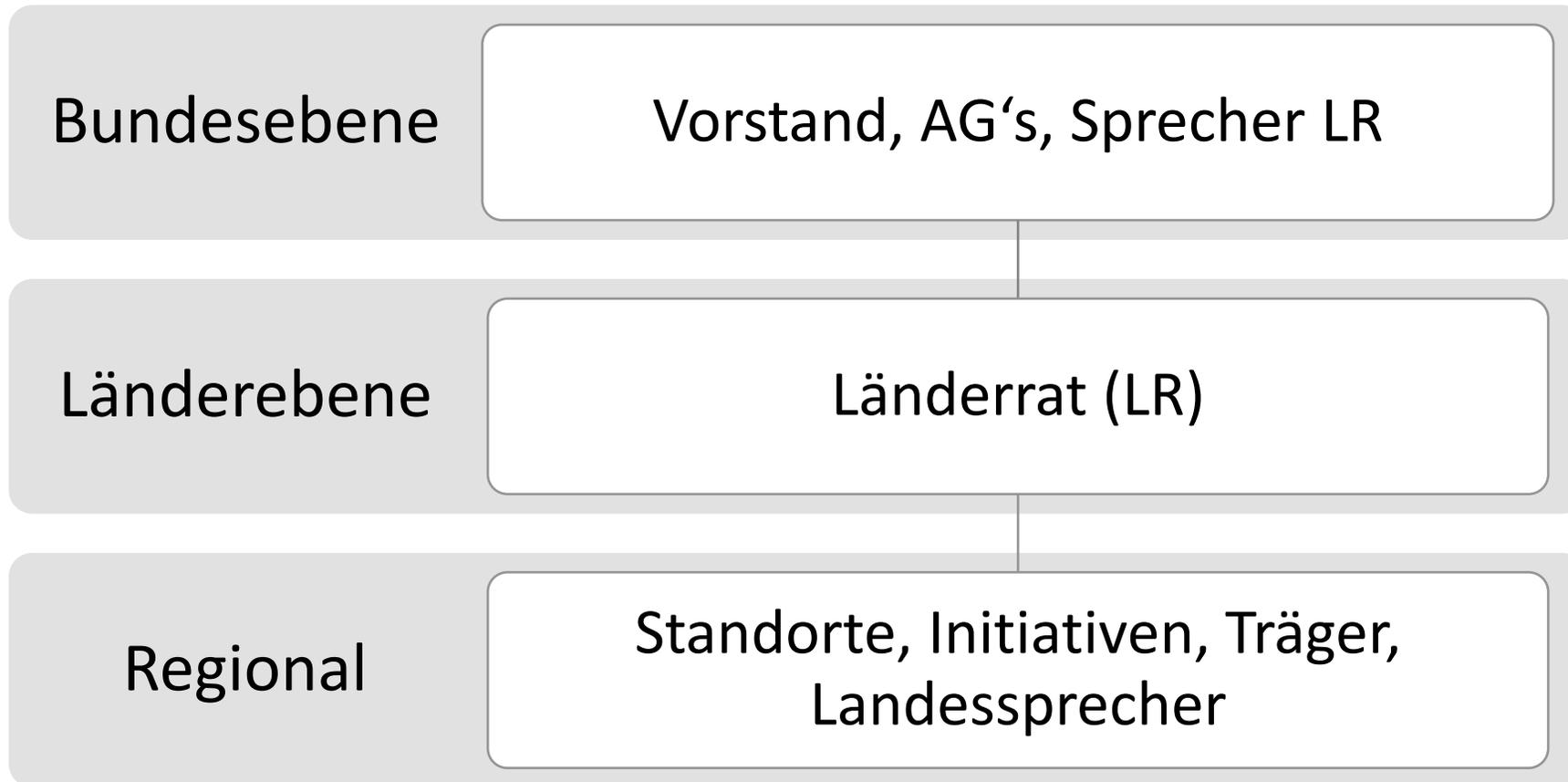
Der Verein hat sich folgende **Ziele** gesetzt:

- Förderung und Inklusion
- Koordination und Vernetzung
- Sicherung und Entwicklung

Dies wird insbesondere verwirklicht durch

- Beratung von Institutionen
- Beteiligung an (politischen) Gremien
- Durchführung von Tagungen und Intervisionstagen
- Weiterentwicklung des Curriculums und der Qualitätstandards
- Fortbildungsangebote und Zusatzmodule
- Evaluation und Forschung

Struktur des Vereins



Recovery
(- orientierung)

Entwicklung

Alltagsnah

Gegenseitige
Unterstützung

DANKE

Hoffnung

für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!

C.Flader@ex-in.de | www.ex-in.de

Verständnis
füreinander

Empowerment

Selbstwirksamkeit